

SerenePro

SerenePro unterstützt speziell das inhibitorische Neurotransmittersystem. Es verbessert das serotonerge und GABAerge System und minimiert regulatorisch die excitatorische Neurotransmitterwirkung.

Zusätzlich zur Serotoninvorstufe 5-HTP enthält **SerenePro** die Aminosäure Theanin, die beruhigend wirkt und die hemmenden Effekte von GABA unterstützt. Durch Koffein induzierte stimulatorische Effekte werden durch Theanin blockiert, der Turnover und die Exkretion von Noradrenalin und Adrenalin werden reduziert. Taurin ist eine weitere inhibitorische Aminosäure, die über Steigerung der GABA-Effekte wirkt. Zusammen können diese Aminosäuren hohe Neurotransmitter - Ausscheidung normalisieren.

SerenePro ist optimal geeignet bei ausgeprägtem Serotoninmangel, bei Depressionen, Fatigue/Erschöpfung, Appetitstörungen, kognitiven Einbußen, Antriebsschwäche und diffusen Schmerzen (Fibromyalgie). Es wird auch während der Phase 3 und 4 der Behandlung bei Patienten mit fortbestehender excitatorischer Prävalenz angewandt.

Produktbeschreibung

Theanin (Tee) ist eine neuromodulierende Aminosäure, die die hemmenden Wirkungen von GABA verstärkt und die Ausscheidung von Serotonin und von Katecholaminen vermindert. Durch Hemmung der excitatorischen Effekte von Glutamat wird die modulierende Wirkung von Theanin weiter erhöht und ein neuroprotektiver Effekt erzielt. Bestens bekannt ist die Fähigkeit von Theanin, die stimulatorische Coffeinwirkung zu dämpfen.

Taurin ist eine inhibitorische Aminosäure, die aus Cystein unter Mitwirkung von Vitamin B6 gebildet wird. Im ZNS unterstützt Taurin die hemmenden Signale von GABA und Glycin. Zudem senkt Taurin die Wirksamkeit der stimulatorischen Aminosäure N-Methyl-Aspartat am Glutamat(NMDA)rezeptor bei Stress und Angstzuständen.

5-Hydroxytryptophan (5-HTP) ist das Intermediärprodukt in der Serotonin-Synthese. Oral eingenommen wird 5-HTP leicht aus dem Magen-Darm-Trakt aufgenommen und überwindet gut die Blut-Hirn-Schranke. Mit Hilfe einer Aminosäuredecarboxylase wird 5-HTP zu Serotonin umgewandelt.

Magnesium ist essentieller Aktivator von mehr als 300 Enzymsystemen im Körper. Es ist u.a. an allen Energieumsätzen beteiligt. Mg stabilisiert im Nervensystem die Zellmembranen durch Interaktion mit Membranphospholipiden, reguliert die elektrische Reizleitung, hemmt die Depolarisierung von Membranen und damit die überschießende Signalvermittlung. Als physiologischer Ca-Antagonist hemmt Mg die excitatorische Wirkung u.a. von Glutamat und Noradrenalin.

Vitamin C: Das Enzym Dopamin-Monooxygenase, das Dopamin zu Noradrenalin konvertiert, ist Vitamin C-abhängig. Daneben wird Vitamin C auch zur Umwandlung von 5-HTP in Serotonin benötigt, während die periphere Konversion von 5-HTP im Magen-Darm-Trakt verzögert wird.

Vitamin B6 und Folsäure: Tyrosin wird in L-Dopa durch das Enzym Tyrosinhydroxy-

lase konvertiert, das Tetrahydrobiopterin, ein Produkt der Folsäure, als Cofaktor benötigt. Vitamin B6 und Folsäure sind beides zudem Methylgruppen-Donatoren und beugen dem Abbau von S-Adenosylmethionin vor, einem weiteren Cofaktor für die enzymatische Konversion von Noradrenalin zu Adrenalin und die Umwandlung von 3,4-Dihydroxyphenylalanin in Dopamin.

Vitamin B12 ist zusammen mit Folsäure Cofaktor bei allen Methylierungsreaktionen, in der DNA-Synthese, bei der Zellneusynthese und -regeneration; bei der Neurotransmittersynthese (Adrenalin) und der Bildung von Myelinscheiden der Nerven. Es wirkt außerdem bei der Verstoffwechslung des neurotoxischen Homocysteins mit und entgiftet neurotoxisches Stickoxid.

Selen: Eine Vielzahl von Selen-haltigen Komponenten sind in Entgiftungsmechanismen involviert. Zum Beispiel ist Selenocystein ein normaler Bestandteil der Glutathionperoxidase, ein antioxidatives Enzym, das ähnlich wie Vitamin E die Zellen vor toxischen Schäden durch Methylquecksilber und anderen Schadstoffen schützt. Selen beugt einer Quecksilberintoxikation vor. Außerdem ist Selen ein essentielles Spurenelement für die Synthese von Schilddrüsenhormonen, die bei stressbedingten Störungen der neuroendokrinen Balance gehemmt wird.

N-Acetylcystein unterstützt die Stoffwechselwege schwefelhaltiger Aminosäuren. Es ist leichter löslich als die Aminosäure Cystein, die der limitierende Baustein in der Synthese des für das zelluläre Redox-Gleichgewicht essentiellen Glutathions ist. NAC gelangt leichter als Cystein durch die Zellmembran ins Zellinnere. N-Acetylcystein kann im Körper durch das Enzym Deacylase, das sich ubiquitär im Intestinum befindet, direkt zu Cystein konvertiert werden. NAC wirkt neuroprotektiv, antioxidativ, Redox-stabilisierend und entgiftend.



Inhaltsstoffe pro Tagesdosis = 2 Kaps.

	Menge Tagesdosis
Vitamin C	20 mg
Vitamin B6	8,4 mg
Folsäure	68 µg
Vitamin B12	10 µg
Magnesium	66,7 mg
Zink	3,3 mg
Selen	20 µg
Taurin	150 mg
N-Acetyl-Cystein	150 mg
HTP	100 mg
Theanin	50 mg

60 und 120 Kapseln

Brennwert (kcal/kJ)	3,43/14,36
Kohlehydrate	0,01 g
Eiweiß	0,7 g
Fett	0 g
Ballaststoffe	0 g
BE	0,004

ergänzend bilanzierte Diät
Zur ernährungsmedizinischen Behandlung von neuro-vegetativen Gesundheitsstörungen und depressiven Verstimmungen

Einnahmeempfehlung:
2x1-2 Kapsel täglich morgens und abends mit Wasser 1/2 h vor dem Essen oder zwei Stunden nach dem Essen einnehmen.

Nur unter ärztlicher Aufsicht zu verwenden